

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 20

Rubrik: Ulrich Webers Wochengedicht : nachher weiss man's besser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEBELSPALTER HOROSKOP

17. bis 23. Mai



WIDDER 21.3. bis 20.4.

Sich für Menschen oder Dinge zu begeistern, ohne alle damit verbundenen Tatsachen sorgfältig zu überprüfen, kann oft falsch sein. Vertrauen ist gut, Wissen ist besser. Um den 20. Mai herum ergeben sich Möglichkeiten, das Leben positiv zu verändern. Überraschungen und Aufregungen.

STIER 21.4. bis 20.5.

Konflikte mit der Umwelt lassen sich besser lösen, wenn man seine diplomatischen Kräfte mobilisiert. Obwohl Reibereien in der Partnerschaft an der Tagesordnung liegen, sollten Sie keine hartnäckigen Forderungen stellen. Anflüge von Pessimismus müssen Sie hingegen so gut wie möglich bekämpfen.



ZWILLINGE 21.5. bis 21.6.

Um den 20. Mai ergeben sich Möglichkeiten, Kompromisse zu finden. Wer richtig plant und seine Gedanken auf ein einziges Ziel konzentriert, kommt gut voran. Dank Ihrer Vielseitigkeit lässt sich ein Sieg davontragen, auf den Sie stolz sein können. Aber tragen Sie Ihre Nase trotzdem nicht zu hoch.

KREBS 22.6. bis 22.7.

Auch wenn es Ihnen wenig gefällt, spielt im Moment doch das Lösen von Aufgaben zusammen mit Dritten eine entscheidende Rolle. Dabei können und dürfen Sie neuen Kontakten nicht aus dem Wege gehen. Gewiss wäre es Ihnen wohler in der Haut, wenn Sie alles alleine erledigen könnten, aber das geht nicht.



LÖWE 23.7. bis 23.8.

Auftauchende Schwierigkeiten lassen sich nur mit Geduld und Ausdauer niederkämpfen. Was Sie jetzt vor sich sehen, ist erst die Spitze jenes Eisberges, mit dem Sie von Ende Juli bis Mitte August zu tun haben. Bereiten Sie sich darauf vor, indem Sie rechtzeitig eine Verschnaufpause einlegen.

JUNGFRAU 24.8. bis 23.9.

Vorsicht! Einige Trends beginnen zu kippen. Wenn Sie sich nicht sofort anpassen, werden Sie kräftig zurückgeworfen. Suchen Sie intensiv nach Konsequenzen und nach Alternativen, bevor es zu spät dafür ist. Eventuell lässt sich aus den veränderten Plänen ein beachtlicher Gewinn ziehen.



WAAGE 24.9. bis 23.10.

Frohen Herzens stellen Sie in Freundschaft und Partnerschaft eine harmonische Situation fest. In kritischen Augenblicken sollten Sie jedoch Ihre Zunge im Zaume halten, denn ein unbedachtes Wort kann gewaltige Lawinen ins Rollen bringen. Geben Sie sich ruhig und gelassen.

SKORPION 24.10. bis 22.11.

Hüten Sie sich davor, Ihr Geld zu verlieren – gleichgültig, ob es sich dabei um Ihr Portemonnaie oder um eine finanzielle Investition handelt. Im privaten Bereich sieht jetzt manches besser aus als vor ein paar Wochen, doch sollten Sie Augen und Ohren immer offen halten.



SCHÜTZE 23.11. bis 21.12.

Lustlos? Antriebsschwach? Das muss nicht sein. Nehmen Sie das Steuer in den Griff, schlagen Sie einen andern Weg ein. Sobald Sie den ersten Erfolg erreicht haben, bauen sich – fast automatisch – andere Erfolgserlebnisse darauf auf. Legen Sie diesen Grundstein, dann verfliegen Lustlosigkeit und Antriebsschwäche.

STEINBOCK 22.12. bis 20.1.

Mehr denn je sind Sie Äusserlichkeiten gegenüber sehr gleichgültig. Selbstverständlich kommt es in erster Linie auf den Kern an – aber ganz so unbedeutend ist die Verpackung wirklich nicht. Als kritischer Mensch müssten Sie erkennen, dass es auf die Harmonie zwischen Erscheinung und innerem Wert ankommt.



WASSERMANN 21.1. bis 19.2.

Anstatt alles in Routine erstarren zu lassen, müssten Sie nach aussergewöhnlichen Massnahmen greifen. Weil Ihr Blick fürs Wesentliche gegenwärtig so ausgeprägt ist, entdecken Sie neue Möglichkeiten. Eventuell haben Sie bisher eine Strategie verfolgt, die Sie aufgeben sollten.

FISCHE 20.2. bis 20.3.

Hinsichtlich der Verwirklichung Ihrer Wünsche haben Sie eine bestimmte Theorie. Aber Sie wissen noch nicht, wie sich diese Theorie auf Ihre ganz besonderen Verhältnisse umsetzen lässt. Da Sie kleinere Hürden gewohnt sind, werden Sie die Problemlösung finden, woran Aussenstehende nicht unbeteiligt sein dürften.



Ulrich Webers Wochengedicht

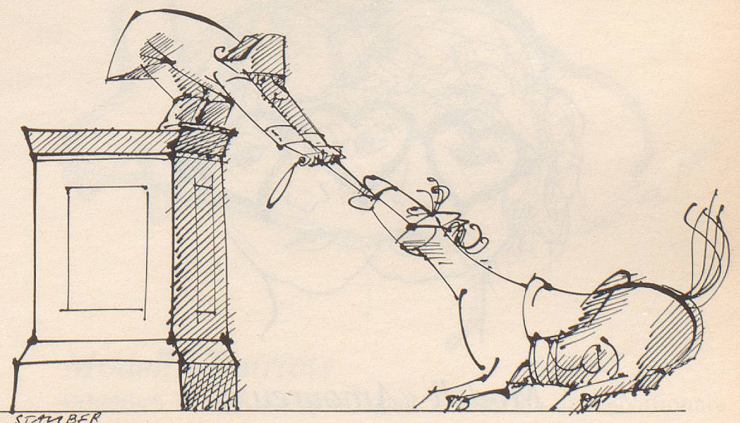
Nachher weiss man's besser

Tomaten hasste ich als Kind,
Spinat, Gurken, Sellerie
ebenfalls, ich Zwängegrind
spie alles in den Teller.
Viel später – wegen meiner Braut? –
ward ich ein braver Esser,
und habe kaum mehr hingeschaut.
– Nachher weiss man's besser.

Die Mädchen seien ekelhaft,
so glaubte ich als Knabe,
weshalb ich sie mit aller Kraft
stets ausgelassen habe.
Doch später habe ich erkannt,
die wurden immer kesser.
Ich küsste sie ... und allerhand.
– Nachher weiss man's besser.

Mietzinse brachten mir viel Gram,
mir ging's so wie den meisten,
weshalb fast nicht in Frage kam,
mir gar ein Haus zu leisten.
Ich tat's dann doch, war wie befreit
vom «Monatsend-Erpresser».
Heut finde ich, das war gescheit.
– Nachher weiss man's besser.

Manch einer hat heut wieder mal
'ne furchtbar grosse Röhre,
und meint, dass unserm General
kein Denkmal mehr gehöre.
Ihn, dem viel Dank gebührt und Ehr,
bekämpft man bis aufs Messer.
Ja, Kritisieren ist nicht schwer.
– Nachher weiss man's besser.



STÄUBER